

Gemeinde / Ort: Ilanz/Glion - Luven, Cauma gronda Weiserfl.: Nr. 24 Datum: 15.06.2018 Betreuer(in): Ch.Buchli

1. Standortstyp: 51 f Typischer Labkraut Ta-Fi-Wald mit Buche

2. Naturgefahr + Wirksamkeit:

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Idealprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand Jahr 2018.....	Zustand-Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	wirksame Massnahmen	Verhältnismässigkeit	6. Etappenziele mit Kontrollwerten Wird in 10 Jahren überprüft.
• Mischung (Art und Grad)	Ta 30-90% Fi 10-70% Vb, Bah, Bu Samenb. - 10%		Ta 0% Fi 85% Vb, Bu 15%		Tanneneinzelschütze erhalten, Tanne fördern indem man die geschützten Tannen freistellt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Tannen noch vorhanden.
• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)	Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 2 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha		2 verschiedene Durchmesserklassen vorhanden, nicht stark ausgeprägt, Verj. kommt auf.		Verjüngung eingeleitet, beobachten und nach Bedarf pflegen. Ev. Hasel zurückschneiden.	<input checked="" type="checkbox"/>	Dickungspflege durchgeführt.
• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume (Ta) sowie Rotten oder Kleinkollektive (Fi).		DG ca. 65%, Einzelbäume dominierend			<input type="checkbox"/>	
• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)	Kronenlänge min. 1/2 <80 Lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur vereinzelt starke Hänger.		Kronenlänge >1/2, Schlankheitsgrad OK ca. 80, wenig Hänger.		Käferbäume frühzeitig dem Bestand entnehmen.	<input checked="" type="checkbox"/>	Frische Käferbäume entnommen.
• Verjüngung - Keimbett	Fläche mit starker Vegetationskonkurrenz <1/2		In grösseren Öffnungen Veg.konkurrenz >1/2 vor allem Farn, Hasel, Himbeere, Holunder. In kleineren Öffnungen (Schlitzen) und wo Vorverj. = OK.		Laubhölzer in grossen Öffnungen fördern, Hasel lokal zurückschneiden.	<input checked="" type="checkbox"/>	Haseln lokal zurückgeschnitten.
• Verjüngung - Anwuchs (10 cm bis 40 cm)	Bei DG < 60% mindestens 10 Ta pro a (durchschnittlich alle 3m), in Lücken Fi und Vobe vorhanden.		Ta in Einzelschützen wachsen gut. Bu kommt stark auf, Fi Anwuchs dort wo Vorverjüngung vorhanden war.		Das Minimalprofil in Bezug auf die Tanne ist nicht erreichbar weil Wilddruck zu hoch, zu wenig Samenbäume. Gepflanzte Tannen erhalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	Gepflanzte und geschützte Tannen sind noch vorhanden.
• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)	Pro ha mind. 30 Verjüngungsansätze (durchschnittlich alle 19m) oder DG mind. 4%, Mischung zielgerecht.		Bu stark. Fi in Gruppen - vor allem dort wo bereits Vorverjüngung vorhanden war vor dem Schlag. Bu scheint sich zu etablieren.		Mischung wird aufgrund der Tanne nicht zielgerecht werden. Dickungspflege und auf Mischung achten, Fichten eher fördern.	<input checked="" type="checkbox"/>	Dickungspflege durchgeführt.

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

Nächster Eingriff: 5.....

5. Dringlichkeit klein mittel gross